Botament
MIT VERTRAUEN

MULTIFUGE® DIAMOND MAX

Multifunktions-Reaktionsharz-Fugenmörtel 3K

MULTIFUGE® DIAMOND MAX ist ein multifunktionaler Reaktionsharz- Fugen- und Klebemörtel 3K für Wand- und Bodenbeläge im Innen- und Außenbereich.
Neben den typischen Anwendungsgebieten im Industrie- und Objektbereich eignet sich das Material u.a. für anspruchsvolle Belagsmaterialien wie z.B. in Wellnessanlagen, in der exklusiven Badgestaltung, bei bodengleichen Duschen und in Schwimmbädern.

Eigenschaften

- Für Fugenbreiten von 2- 10 mm
- Hohe Farbbrillanz
- Exzellente Verarbeitungseigenschaften
- Leicht mit kaltem Wasser zu waschen
- Lange Verarbeitungszeit
- Sehr feine Fugenoberfläche
- Chemisch und mechanisch sehr hoch belastbar
- Widerstandsfähig gegen Abrieb und Hochdruckreiniger
- Beständig gegen Haushaltsreiniger
- Wasser- und schmutzabweisend
- Sehr hohe Flankenhaftung

Anwendungsbereiche

MULTIFUGE® DIAMOND MAX ist aufgrund des sehr breiten Anwendungsspektrums im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich unter anderem geeignet für:

- Schwimmbäder, Wellnessbereiche, Dampfbäder und Duschen
- hochwertige und exklusive Wand- und Bodenbeläge
- bodengleiche Duschen
- Großküchen
- Getränkeindustrie
- Lebensmittelindustrie
- chemische Industrie
- Auto- und LKW- Waschstrassen
- Balkon- und Terrassenbeläge in Kombination mit dem BOTAMENT® TERRACHAMP-System

Geeignet

für die Verfugung von

- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Glasmosaik
- Spaltplatten
- Bodenklinkerplatten
- Grobkeramik
- Keramikmosaik

für die Verklebung von

- Fliesen und Platten
- Glasmosaik

Untergrundvorbereitung

Die Verfugung sollte nur bei trockenem Kleberbett erfolgen. Bei stehender Nässe sind Trocknungsmaßnahmen zu ergreifen.

Die Fugen sind von Verlegematerial, Trennmitteln und Schmutz zu befreien.

Technische Daten

Materialbasis	3-komponentiges Epoxidharzsystem
Farbtöne	weiß (Nr. 10) pergamon (Nr. 11) sandgrau (Nr. 15) silbergrau (Nr. 16) grau (Nr. 24) titangrau (Nr. 25) anthrazit (Nr. 26) kakao (Nr. 38)
Lieferform	3,5 kg- Einheit *im Karton* 0,644 kg Komponente (A) 0,255 kg Komponente (B) *im Eimer* 2,6 kg Farbsand (C)
Lagerung Komponenten A + B Komponente C	 frostfrei, kühl und trocken mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde frostfrei, kühl und trocken mind. 30 Monate im verschlossenen Originalgebinde
Dichte	~ 1,7 kg/ dm³
Temperaturbeständigkeit	- 30° C bis + 70° C (trockene Hitze)
Anmischverhältnis	18,4 (A) : 7,3 (B) : 74,3 (C)
Verarbeitungszeit	~ 80 Minuten
Einlegezeit	~ 60 Minuten
begehbar	nach ~ 14 Stunden
mechanisch belastbar	nach ~ 3 Tagen
chemisch belastbar	nach ~ 7 Tagen
Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur	+ 10 °C bis + 25 °C
Giscode	RE 50
Reinigungsmittel	Verdünnung

Alle angegebenen Zeiten beziehen sich auf das Normklima von + 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit.
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.

MULTIFUGE® DIAMOND MAX

Multifunktions-Reaktionsharz-Fugenmörtel 3K

Verarbeitung

- A-, B- und C-Komponente in den mitgelieferten Kunststoffeimer geben und mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern MULTIFUGE® DIAMOND MAX danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- Fliesenbelag mit Moosgummi- oder Spezialfugbrett verfugen
- Oberfläche mit Hydroschwamm (bei profilierten Belägen mit weichem Vliesschwamm) vorwaschen und anschließend umgehend endreinigen (klarwaschen)
- zum Waschen wenig Wasser verwenden und Waschwasser regelmäßig wechseln
- im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten.
Bei der Verlegung von Fliesen mit rektifizierten Kanten auf Wandflächen empfehlen wir, nach frühestens 10- 20 Minuten mit dem Waschen zu starten.

Verwendung von MULTIFUGE® DIAMOND MAX als Klebemörtel

- MULTIFUGE® DIAMOND MAX mit Zahnglätter aufkämmen (Einlegezeit beachten)
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

Verbrauch Fugenmörtel

Fliesenformat (cm)	24 x 11,5 (Spaltplatten)
Fugenbreite (mm)	8
Fugentiefe (mm)	10
	1,86 kg/m²
Fliesenformat (cm)	10 x 10
Fugenbreite (mm)	5
Fugentiefe (mm)	8
	1,33 kg/m²
Fliesenformat (cm)	20 x 20
Fugenbreite (mm)	5
Fugentiefe (mm)	8
	0,67 kg/m²
Fliesenformat (cm)	2 x 2 (Mosaik)
Fugenbreite (mm)	3
Fugentiefe (mm)	3
	1,26 kg/m²
Fliesenformat (cm)	60 x 60
Fugenbreite (mm)	3
Fugentiefe (mm)	10
	0,20 kg/m²

Zur Ermittlung weiterer Werte nutzen Sie bitte unseren Fugenverbrauchsrechner unter **www.botament.com**.

Verbrauch Klebemörtel

6 mm- Zahnung	~ 2,8 kg/m²
8 mm- Zahnung	~ 3,6 kg/m²

Zur Einstellung von MULTIFUGE® DIAMOND MAX als standfesten Klebemörtel werden dem fertig angemischten Material ~ 0,5 Gew.-% TX Stellmittel zugegeben.

Anmischen von Teilmengen

Komponente	A	B	C
¾ Gebinde	0,483 kg	0,191 kg	1,95 kg
½ Gebinde	0,322 kg	0,128 kg	1,30 kg
¼ Gebinde	0,161 kg	0,064 kg	0,65 kg

Wichtige Hinweise

Bei der Verlegung von keramischen Belägen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

MULTIFUGE® DIAMOND MAX ist im frischen Zustand vor Regen zu schützen.

Im Außenbereich kann es bei Epoxidharzfugen bei Temperaturanstiegen von Fall zu Fall zu kleinen, partiellen Aufwölbungen durch sich ausdehnende Lufteinschlüsse unter dem Fliesenbelag kommen. Wir empfehlen daher, die Verfugungsarbeiten dem Sonnenverlauf hinterher folgend vorzunehmen. Bei der Verlegung der Fliesen mit zementbasierten Mörteln ist auf eine hohlraumarme Bettung zu achten.

Während der Verarbeitung und zum Aushärten muss die Luft- und Untergrundtemperatur mindestens + 10 °C betragen. Eine temporäre Unterschreitung oberhalb des Gefrierpunkts während der Nachtphase ist unbedenklich. Wird die Mindesttemperatur nach der Verarbeitung dauerhaft unterschritten, ist der Belag sofort nach der Verlegung einzuhausen und zu heizen.

Besonders belastete Fliesenbeläge sind als Wartungsbereiche zu planen und auszuführen.

Zwecks Abgleich des Anforderungsprofils des jeweiligen Objekts mit den technischen Daten von MULTIFUGE® DIAMOND MAX bezüglich der mechanischen, thermischen und chemischen Belastungen wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.

In Schwimmbecken muss das Wasser gemäß den gültigen Normen und Richtlinien aufbereitet sein. Abweichungen von den dort festgelegten Werten können zu Schädigungen des Fugenmaterials führen.

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farbschwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden.
In offenporigen bzw. rauen Fliesen und Platten können sich Rückstände des Fugenmörtels festsetzen.

MULTIFUGE® DIAMOND MAX

Multifunktions-Reaktionsharz-Fugenmörtel 3K

Sollten auf Belägen mit glatten Oberflächen wie Feinsteinzeugfliesen am Tag nach der Verlegung noch Restschleier vorhanden sein, können diese einfach mit einem Essigreiniger abgewaschen werden. Zu einem späteren Zeitpunkt lassen sich diese dann nur noch mit erhöhtem Aufwand entfernen.

Bei der Verfugung ist darauf zu achten, dass MULTIFUGE® DIAMOND MAX aufgrund seiner leicht imprägnierenden Wirkung vollflächig auf der gesamten Oberfläche aufgebracht wird. Ein eventuell nach dem Waschen zurückbleibender, für Reaktionsharzmörtel typischer Glanzfilm wird infolge von Witterungseinflüssen, Unterhaltsreinigung und Flächennutzung mit der Zeit wieder abgetragen.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir in jedem Fall eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.
Während der Verarbeitung von MULTIFUGE® DIAMOND MAX ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

Verbundverlegung mit BOTAMENT® TERRACHAMP

MULTIFUGE® DIAMOND MAX ermöglicht die Verfugung von Balkon- und Terrassenbelägen, die mit BOTAMENT® BTK 200 TERRACHAMP direkt auf einer BOTAMENT®-Verbundabdichtung verlegt wurden.
Weitere technische Details entnehmen Sie bitte dem technischen Merkblatt zu BOTAMENT® BTK 200 TERRACHAMP.

MULTIFUGE® DIAMOND MAX ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Der Leerraumanteil in der Verpackung der Komponenten A und B ist technisch bedingt. Die enthaltene Flüssigkeitsmenge entspricht exakt dem erforderlichen Mischungsverhältnis für das Produkt.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Anmerkung: Die hier gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen.
Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Ausgabe D-2011. Weitere technische Details entnehmen Sie bitte unseren technischen Merkblättern unter www.botament.com.
BOTAMENT® Systembaustoffe GmbH & Co. KG• Am Kruppwald 1 • D-46238 Bottrop

MULTIFUGE® DIAMOND MAX

Multifunktions-Reaktionsharz-Fugenmörtel 3K

Liste der Chemikalienbeständigkeit in Anlehnung an DIN EN 12808

Aceton	-
Ameisensäure 5 %	+
Ammoniaklösung 10 %	+
Ammoniaklösung 25 %	+
Anthracenöl	O
Benzol	(O)
Bier	+
Bleichlauge, verd.	(+)
Borsäure, 3 %	+
Calciumhydroxid, krist.	+
Chlorwasser nach DIN 19643	+
Chromsäure, 10 %	(O)
dest. Wasser	+
Düngesalze	+
Essigsäure 5 %	+
Essigsäure 25 %	-
Ethanol, 50 % in Wasser	+
Ethylacetat	(O)
Fette, tier. u. pflanzl.	+
Fettsäuren, z.B. Ölsäure	+
Formaldehyd, 35 %	O
Fruchtsäfte wässrig	+
Glycerin	+
Harnstoff, fest u. gelöst	+
Heizöl	+
Huminsäuren	(+)
Isopropanol	+
Kalilauge, 5 %	+
Kalilauge, 20 %	+
Kalilauge, 50 %	+
Kalkwasser	+
Kerosin	+
Kochsalzlösung, konz.	+
Kohlensäure, gelöst	+
Lackbenzin	(+)
Meerwasser	+
Methanol	(O)
Milch	+
Milchsäure, 10 %	(+)
Mineralöle	+
Natriumcarbonat, 10 % Soda	+
Natriumhypochlorit- Lsg. 10 %	(+)

Natronlauge, 5 %	+
Natronlauge, 20 %	+
Natronlauge, 50 %	+
Oxalsäure, wässrig 10 %	(+)
P_3-Lösung	+
Paraffinöl	+
Petroleum	+
Phosphorsäure, 10 %	(+)
Phosphorsäure, 85 %	-
Rotwein	(+)
Salpetersäure, 5 %	(+)
Salpetersäure, 10 %	(O)
Salzlösungen, neutral, nicht oxidierend	+
Salzsäure, 5 %	+
Salzsäure, 20 %	(O)
Salzsäure, 36 % (konz.)	-
Schwefelsäure, 5 %	(+)
Schwefelsäure, 25 %	(+)
Schwefelsäure, 50 %	(+)
Schwefelsäure 96 % (konz.)	-
Schweflige Säure, 5 %	(+)
Schweflige Säure, 25 %	(+)
Seifenlösung	+
Solventnaphtha (Schwerbenzol)	+
Synthetische Hydrauliköle	(O)
Teeröle, hochsiedend	(+)
Terpentin	+
Trichlorethylen	-
Wasser, 20 °C	+
Wasser, 60 °C	+
Wasserstoffperoxid, 3 %	+
Weinsäure, fest o. wässrig gelöst	(+)
Xylol	+
Zitronensäure, fest o. wässrig gelöst	(+)
Zucker, wässrig gelöst	+

\+ beständig
O bedingt beständig bei gelegentlicher Beanspruchung (bei niedrigsiedenden Lösemitteln entspricht dies dem normalen Verdampfungszeitraum einer dünnen Schicht)
\- nicht beständig
( ) beständig bzw. bedingt beständig, u. U. jedoch äußere Veränderungen möglich (z. B. bei Farbton u. Festigkeit)
** bitte Anwendungstechnik zwecks Beratung kontaktieren